



23. Mai 2012

Postulat

von Marianne Aubert (SP)
und Gabriela Rothenfluh (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie parallel zur Seebacherstrasse ab der Bahnunterführung durch das Hürstholz und über die Felder zum Friedhof Schwandenholz ein Fuss- und ein Veloweg – klar abgesetzt von der Fahrbahn - erstellt werden können. Die Fahrbahn soll dabei nicht verbreitert werden.

Begründung

Die Verbindungstrasse zwischen Affoltern und Seebach soll auch von nicht motorisierten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern gefahrlos benutzt werden können. Auch für sie ist die Seebacherstrasse die direkteste Verbindung zwischen den oben erwähnten Quartieren. Für VelofahrerInnen ist die heutige Situation aufgrund der schmalen Fahrbahn sehr gefährlich. Da auf der schmalen Strasse neben zwei sich kreuzenden Autos kein Platz mehr ist, kommt es bei Überholmanövern immer wieder zu gefährlichen Situationen für VelofahrerInnen. Für FussgängerInnen gibt es keine Möglichkeit auf direktem Weg von Seebach nach Affoltern (oder umgekehrt) zu gelangen. Sie müssen einen Umweg durchs Quartier (oder den Wald und übers Feld) machen.

M. Aubert

G. Rothenfluh